



### Stürzender Engel

Werner Stötzer, Gießerei Bartz-Werke GmbH, Kunstgießerei Falk Mundry, Kunstgießerei Flierl, Staatlicher Kunsthändel Bildgießerei Seiler, Kunstgießerei Wilfried Hann, Kunstformerei Markus Schulz, 1986

Nachlass: Stötzer, Werner [Werkverzeichnis Skulptur und Plastik]

Werkverzeichnis-Nr.: 206

Objektyp: Skulptur

Entstehungsort: Atelier Altlangsow/Oderbruch

Technik / Material Steinguss

(Werteliste):

Technik / Material Steinguss, teilweise getönt

(Freitext):

Maße (HxBxT): 110 x 20.5 x 17.5 cm

Sockel Höhe 23.5 cm

Steinguss 85 x 19 x 10.5 cm

Bronze 85.5 x 19 x 10.5 cm

Eisen 85.5 x 19 x 10.5 cm

Nummer innerhalb der 3

Auflage:

Aus einer Auflage von: 6

Signatur: unbekannt

Bezeichnung, durch unbekannt

Künstler/in:

Beschriftung, von unbekannt  
fremder Hand:

Objektbeschreibung: schlanke männliche Figur mit Händen auf Rücken

Artefakte / Mehrere Güsse seit den 1980er Jahren, verschiedene

Herstellungsprozess: Gießereien (z.B. Bildgießerei Seiler Schöneiche, Kunstgießerei Flierl, Berlin, Kunstgießerei Wilfried Hann, Werneuchen, Gießerei Bartz-Werke GmbH, Dillingen, auch Kunstgießerei Falk Mundry, Parmen, Steingießerei Markus Schulz); mindestens 6 Güsse postum  
(s. auch Grabmal Werner Stötzer, WVZ-Nr. 499)

Aktueller Standort: Kunstsammlung Neubrandenburg

Aktuelle Inventarnummer: 93/3/P

Inventarnummer:

Aktuelle Präsentation: Depot

Eigentümer: Kunstsammlung Neubrandenburg

Zugangsjahr: 1993  
Zugangsart: Ankauf  
Bemerkungen zur Provenienz: Kauf vom Künstler; auch Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg (Inv.-Nr. 905, Ankauf aus Galerie a, Berlin, 1989); Sammlung Gudrun Selinka, Ravensburg (Bronze); Nachlass (Gips für Bronze) und Grabmal Werner Stötzer, Altlang sow (Bronze); Privatbesitz, Berlin (Steinguss, Geschenk vom Künstler); Privatbesitz (Bronze, Kauf Anfang 1990); Privatbesitz, Berlin, (Eisenguss, 1/1, Saarbrücken, mit glockenförmigen Sockel, Guss selbst bezahlt); Privatbesitz, Berlin (erworben 2013 von Galerie Leo.Coppi, postumer Guss); Privatbesitz, Düsseldorf (erworben von Sammlung Rugo); Privatbesitz, Landkreis Märkisch-Oderland (Bronze)

Ausstellungen: Werner Stötzer, 2.11.1986-11.1.1987 (Gerhard Marcks-Stiftung, Bremen)  
Joachim John. Druckgrafik und Zeichnung, Werner Stötzer. Plastik, 23.4.1989-4.6.1989 (Schwedenspeicher Museum Stade, Stade)  
Werner Stötzer, seine Lehrer, seine Schüler, 19.8.1989-1.10.1989 (Galerie am Körnerpark und Bildhauergalerie Messer-Ladwig, Berlin (West))  
Werner Stötzer, 19.4.1991-19.5.1991 (Akademie der Künste, Galerie am Robert-Koch-Platz, Berlin)  
Werner Stötzer (mit Karl Bobek, Emil Cimiotti), 18.7.1993-30.9.1993 (Lehnin, Skulpturenpark und Studiogalerie am Klostersee, Lehnin)  
Werner Stötzer, 1998-19.9.1998 (Galerie LUX, Berlin)  
Kleinplastiken und Bildhauerzeichnungen: Schätze der Kunstsammlung Neubrandenburg, 2001 (Stadtmühle Teterow, Teterow)  
Sylvia Hagen und Werner Stötzer, 22.5.2002-18.8.2002 (Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg)  
Sylvia Hagen und Werner Stötzer, 5.10.2002-24.11.2002 (Kunsthaus Avantgarde Apolda, Apolda)  
Kunstsammlung Neubrandenburg - Einblick in die Bestände des Kunstmuseums, 2003 (Kunstsammlung Neubrandenburg, Neubrandenburg)  
Kunstsammlung Neubrandenburg - Der glückliche Griff, 2007 (Kunstsammlung Neubrandenburg, Neubrandenburg)  
Werner Stötzer, 25.1.2009-21.3.2009 (Galerie Schwind, Frankfurt am Main)  
Lebenswerke - Stötzer, Förster, Heisig, Grzimek, Metzkes, Paris, 4.8.2013-6.10.2013 (Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte, Potsdam)  
Gustav Seitz und Werner Stötzer. Meister der Figur, 15.9.2019-29.3.2020 (Gustav Seitz Museum, Zentrum für Kunst- und Kulturpädagogik Trebnitz, Müncheberg OT Trebnitz)  
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: Laut Wilfried Rugo (Sammler in Düsseldorf) ist der „Stürzende Engel“ (illegal geschmuggelt von Rugo) in den

1980er Jahren in einer Gießerei der Bartz-Werke GmbH, Dillingen, im Saarland gegossen worden. Auflage 6. Die Gussform befindet sich noch bei W. Rugo (3, 2019). Zur Variante mit glockenförmigem Sockel erinnert sich Hans-Christian Hoffmann in einem Gespräch: "In der Gießerei suchte Werner Stötzer etwas, auf das er den klassischen Engel aufstellen konnte. Jemand gab ihm diesen Sockel und alle Beteiligten fanden, dass diese Variante doch gut aussehe." Es gab erst einen Probeguss, der sich im Besitz von Hans-Christian Hoffmann befindet. Von den fünf Folgegüssen seien z.B. je einer an die Staatskanzlei Düsseldorf, die Galerie Oltmanns, Bonn, sowie an die Galerie Döbele nach Ravensburg gegangen.

Publikationen / Schriftgut:

Akademie der Künste zu Berlin u.a. (Hg.), Werner Stötzer: Skulptur und Zeichnung, Köln 1991, hier: S. 166, Abb. 101 (Eisen), Abb. 86 (Hintergrund).

anonym, Der Dialog mit dem Stein. Werner Stötzer in Frankfurt am Main, in: Neues Deutschland 11.03.2009 (2009), hier: ?

Bildhauergalerie Messer-Ladwig, Berlin (Hg.), Werner Stötzer, seine Lehrer, seine Schüler, Berlin 1989, hier: S. 59, Kat. Nr. 311.

Edition Galerie Schwind (Hg.), Werner Stötzer: Skulpturen und Zeichnungen 2009, Frankfurt am Main 2009, hier: S. Tafel 36.

Freitag, Michael/Gellner, Uwe Jens, Sylvia Hagen, Werner Stötzer SKULPTUR ZEICHNUNG, Berlin 2002, hier: S. 62.

Gerhard Marcks-Stiftung Bremen (Hg.), Werner Stötzer, Bremen 1986, hier: S. 29.

Gustav Seitz Stiftung (Hg.), Gustav Seitz und Werner Stötzer. Meister der Figur, Müncheberg, OT Trebnitz 2019, hier: S. 27 Abb.

Institut für Weiterbildung e.V., Lehnin (Hg.), Karl Bobek, Emil Cimiotti, Werner Stötzer, Lehnin/Brandenburg 1993, hier: S. 37.

Schwedenspeicher Museum (Hg.), Joachim John. Druckgrafik und Zeichnungen, Werner Stötzer. Plastik, Stade 1989, hier: S. 80.

Volpert, Astrid, Spuren von Menschen im Stein. Werner Stötzers neue Skulpturen und Zeichnungen in der Berliner Galerie Lux, in: Neues Deutschland 10.09.1998.

Volpert, Astrid, Digitales Universum Stötzer. Das Werkverzeichnis Skulptur und Plastik des Bildhauers Werner Stötzer (1931-2010) geht im Sommer online, in: potsdamlife. Das Kultur & Gesellschaftsmagazin 2020 (2020) 2, S. 56-59, hier: S. 57.

Kernbestand:  
Nachlassbestand:

ja  
ja

Zustand:  
unbekannt

Vorhandene s/w Digital Repro

Reproduktionsvorlage

(beste Qualität):

Weitere Reproduktionsv

Digitales Original  
orlagen:

Bemerkungen zur Vorschaubild: Vorlage Akademie der Künste, Berlin, Scan nach Papierabzug mit

Reproduktionsvorlage: nachträglicher Bildbearbeitung

Bild: 1, 2, 3 Scans verschiedener Fotografen

Sachindex: Figur, Allegorie

Weitere Abbildungen



Stürzender Engel

1986

Eisenguss

Maße unbekannt

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen

Foto: Andrea Dreher



Stürzender Engel

1996

Steinguss

Maße unbekannt

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen  
Foto: Inge Zimmermann



Stürzender Engel  
1990er Jahre  
Eisenguss  
Maße unbekannt

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen  
Foto: privat